



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 2
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an auszahlung-oeek@ib-lsa.de

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt Nachhaltigkeitsbildung

1. ANGABEN DER/ DES KUNDEN

Name, Vorname/ Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Zeitliche Durchführung

Bewilligungszeitraum lt. Bescheid:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

tatsächliche Durchführung:

Beginn*

Tag/Monat/Jahr

Ende*

Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = physischer Abschluss bzw. vollständige Durchführung (z.B. letzte Lieferung, Inbetriebnahme)

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zweckes, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahmen-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG	Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. Bescheid	Ausgaben lt. Bescheid	tatsächliche Ausgaben
	Stand zum <input type="text"/>		
	zuwendungsfähige Ausgaben		
1	Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	davon direkte Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	davon pauschale Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	direkte Sach- und Verwaltungsausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	indirekte Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Pauschale für Gemeinkosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Summe der förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Summe der nicht förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gesamtsumme der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. Bescheid	tatsächlich finanziert
Stand zum <input type="text"/>		
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
Unbare Eigenarbeitsleistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bare Geldmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	
Bisher ausgezahlte Zuwendung*		<input type="text"/>
Bisher nicht ausgezahlte, aber beanspruchte Zuwendung		<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT:

- Anlage 1 - „Einzelübersicht Einnahmen“ in zeitlicher Folge
- Anlage 2 - zahlenmäßiger Nachweis und die dazugehörigen Rechnungen und Zahlungsbelege im Original
- Anlage 3 - Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbot
- Anlage 4 – Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen

5.1 BESTÄTIGUNG ZUM ABSCHLUSS DES VORHABENS

- Ich/ Wir bestätige(n), dass (Anzahl) Workshops durchgeführt wurden.
- Ich/ Wir bestätige(n), dass (Anzahl) Teilnehmer/ innen teilgenommen haben.
- Ich/wir bestätige(n), dass die Veranstaltung(en) im Bewilligungszeitraum entsprechend der Regelungen des Zuwendungsbescheides stattgefunden hat/ haben.

5.2 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

- vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.

Hinweis:

Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

6. ERKLÄRUNGEN DER/ DES KUNDEN

- a) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/ Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Nachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- e) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen bzw. diesem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- f) Sofern eine elektronische Buchhaltung ganz oder teilweise verwendet wird und zur Prüfung Reproduktionen vorgelegt worden sind, erkläre(n) ich/ wir, dass
 - Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege im Original ausschließlich in einem DV-gestützten Buchführungssystem vorliegen,
 - das DV-gestützte Buchführungssystem den Anforderungen der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entspricht, die auf elektronischen Datenträgern gespeicherten Belege bildlich und inhaltlich mit den Originalbelegen übereinstimmen, jederzeit verfügbar sind, unverzüglich lesbar gemacht und jederzeit reproduziert werden können,
 - im Rahmen von Prüfungen seitens der Finanzverwaltung und/ oder Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zum angewandten Verfahren bisher keine Beanstandungen bekannt geworden sind und
 - die vorgelegten elektronisch oder papierhaft reproduzierten Rechnungs- und/ oder Zahlungsbelege mit dem elektronisch aufbewahrten Original übereinstimmen.

g) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Nachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):

Die Angaben auf den Seiten 1 - 5 sowie auf den Anlagen 1, 2, 3 und 4 dieses Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

h) Ich/ Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.

i) Gilt nur, sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden:

Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbot“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbot“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/Aktualisierungen ergeben haben.

Es haben sich Änderungen/ Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).

j) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/ wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen habe(n).

k) Ich/Wir erkläre(n), dass

eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.

keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

l) Die von mir/ uns gemachten Angaben in diesem Nachweis und in den unter Ziffer <n> dieses Formulars benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

m) Ich/Wir erkläre(n), dass sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonst mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Davon unberührt bleiben längere Aufbewahrungspflichten nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften.

n) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., , 5.1., 5.2. sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g) 6.h), 6.i), 6.j), 6.k), 6.l), und 6.m) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)